

Studienfahrt der Klasse BW12c nach Berlin



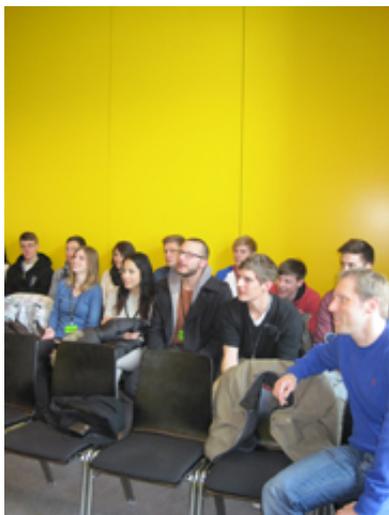
Mittwoch, 20.03.2013

Gegen 11:30 Uhr startete unsere Berlinfahrt. Unser erstes Ziel auf dem Weg in die deutsche Hauptstadt war das ehemals durch die Mauer geteilte Dorf Mödlareuth, auch Little Berlin genannt. Dort bekamen wir in einem interessanten Filmvortrag erste Eindrücke vom Leben der Dorfbewohner, das durch die Mauer maßgeblich beeinträchtigt wurde. Anschließend wurde uns die Nachbildung eines früheren Grenzübergangs gezeigt. Danach setzten wir unsere Reise fort. Abends gegen 20:30 Uhr erreichten wir unsere Unterkunft, die Pension Gribnitz, wo wir zunächst auf die Zimmer aufgeteilt wurden. Nachdem die Koffer ausgepackt waren, nahmen wir unser Abendessen in einem italienischen Restaurant ein. Viele verließen später noch die Pension, um das Berliner Nachtleben zu erkunden.



Donnerstag, 21.03.2013

Nach dem Frühstück stand ein Plenarbesuch im Deutschen Bundestag auf dem Programm. Gegen 11:00 Uhr, nachdem wir alle Sicherheitskontrollen durchlaufen hatten, saßen wir auf der Besuchertribüne in einer Plenarsitzung. Es ging um das Thema Energiewende. Eifrig wurde über die Durchführung und die Kosten diskutiert. Dabei ließen die Politiker keine Gelegenheit aus, ihre politischen Gegner zu kritisieren. Im Anschluss an die Plenarsitzung gab uns MdB Frank Hofmann (SPD) in einer Gesprächsrunde die Möglichkeit, Fragen an einen Abgeordneten des Deutschen Bundestags zu stellen. Unter anderem vermittelte er uns Eindrücke aus seinem Alltag und berichtete von seinen Aufgaben. Nach dem Mittagessen hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Während einige das Brandenburger Tor besuchten, gingen andere in der Stadt auf die Suche nach Souvenirs und Schnäppchen. Abends besuchten wir das politische Kabarett „Die Distel“. Mit viel Witz brachten die Darsteller im Stück „Das Schweigen des Lammert“ ihre Kritik zum Ausdruck. Das Programm war sowohl meinungsbildend als auch unterhaltsam.



Freitag, 22.03.2013

Vormittags besuchten wir das Jüdische Museum, welches wegen seiner auffälligen Architektur jedes Jahr zahlreiche Besucher anzieht. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf und erhielten Führungen zu den Themen „Aufbruch in die Moderne“ und „Reaktion deutscher Juden auf den Nationalsozialismus“. Durch diese Führungen bekamen wir einen Einblick in die Lebensweise von Juden in den verschiedenen Zeitepochen. Für den Nachmittag war der Besuch der Stasi-Gedenkstätte in Hohenschönhausen angesetzt. Ein ehemaliger Insasse klärte uns über die Zustände auf, die im Gefängnis herrschten. Wir durften zunächst einen Blick in die alten Zellen werfen. Im neueren Teil des Gefängnisses wurden uns dann noch die Verhörräume gezeigt. Hier nutzte man bereits psychische Methoden, um die Häftlinge zu einem Geständnis zu

zwingen. Den Abend nutzten wir, um noch einmal gemeinsam in Berlin feiern zu gehen und eine schöne Klassenfahrt ausklingen zu lassen.

Samstag, 23.03.2013

Früh am Morgen packten wir unsere Sachen zusammen, wobei zur „Freude“ unserer Lehrkräfte bei manchen Mitschülern die Folgen einer längeren Nacht noch deutlich sichtbar waren. Letztendlich schafften wir es aber, dass das ganze Gepäck und auch alle Schüler im Bus waren. Wir hatten die Möglichkeit, noch ein paar letzte Stunden in der deutschen Hauptstadt zu verbringen. Gegen 13:00 Uhr traten wir schließlich die Heimreise an.

Insgesamt war es eine ereignisreiche Klassenfahrt, von der wir viel mitgenommen haben. Damit meinen wir nicht nur I-love-Berlin-T-Shirts, sondern unvergessliche Erinnerungen. Im Namen aller Mitschüler möchten wir uns noch bei den Organisatoren der Klassenfahrt, Frau Lindacher und Herrn Thomas, bedanken.

Anna Heusler und Christina Mützel, BW12c

[Zurück](#)